

Jahresbrief 2018

Liebe Vereinsmitglieder,

dieser Brief des geschäftsführenden Präsidiums dient dazu, möglichst vielen Vereinsmitgliedern einen Einblick in die Geschehnisse des Vereins als Ganzes zu ermöglichen, denn im Wesentlichen kennen die Mitglieder ihre Abteilung oder manchmal auch nur ihre jeweilige Sportgruppe. Das ist erst mal nicht falsch, jedoch kann unser Verein nur als Ganzes bestehen und dafür müssen nach unserem Statut und dem Vereinsrecht einige freiwillig Verantwortliche den Verein ehrenamtlich leiten. Die Abteilungsleitungen sind jeweils meist gut bekannt, das geschäftsführende Präsidium eher nur wiederum den Abteilungsleitungen.

Wir sind mit knapp 4000 Mitgliedern der größte Vielspartensportverein Dresdens und auch darüber hinaus. Dies beruht auf unserer Herkunft aus dem früheren Hochschulsportverein der TU Dresden. Es gab leichte Verschiebungen in den Sportarten, die Zahl von 29 Abteilungen, früher Sektionen, ist aber noch vorhanden. Dies gelang uns trotz des Verlustes der Möglichkeit, hauptsächlich Sportstätten der Universität nutzen zu können. Zu verdanken ist dies der Treue vieler langjähriger Mitglieder, neuen Mitgliedern aller Altersstufen, den zahlreichen Trainern und Übungsleitern und den ehrenamtlich tätigen, wahlperiodenweise wechselnden ehrenamtlichen Vorständen des Vereins mit dem geschäftsführenden Präsidium und den Abteilungsleitern seit 1990 sowie der Förderung durch die Stadt Dresden, wenn auch nicht im erwünschten Maße.

Dass wir eine Geschäftsstelle mit hauptamtlichen Mitarbeitern dabei immer gebraucht haben, ist bei dem Charakter des Großvereins selbstverständlich. Dadurch haben wir Kapazität, Überblick und professionellen Sachverstand für die laufenden Vereinsgeschäfte für alle unsere Sportarten. Allererster Zweck des Ganzen ist Sporttreiben mit Gleichgesinnten im Verein. Wer zu uns kommt, tut selbst etwas für sich und seine Gesundheit und gibt nach seinen Möglichkeiten in der Gemeinschaft noch einiges an die anderen Mitglieder ab, was ihm selbst wieder zu Gute kommt. Wir stehen finanziell auf solider Basis und zurzeit sind alle Abteilungen im Rahmen ihrer Möglichkeiten. Dennoch gibt es durch die verschiedenen Sportarten auch verschiedene Ansichten beispielsweise über eine optimale Finanzordnung. Unsere Regeln sind in der Satzung und weiteren Ordnungen festgelegt, die allen Mitgliedern und sogar der Öffentlichkeit leicht zugänglich sind (www.usv-tu-dresden.de). Sie sind bei Bedarf änderbar durch Beschlüsse der Delegiertenkonferenz bzw. des Präsidiums.

Es ist wesentlich, dass der Verein und damit alle Abteilungen nur vom Präsidenten, seinem Stellvertreter und dem Schatzmeister (der Schatzmeisterin) nach außen vertreten werden können und müssen. Die Betonung liegt auf „müssen“. Das heißt, dass alle Geschäftsvorgänge von diesem Triumvirat verantwortet werden müssen. So steht es im deutschen Vereinsrecht. Die Abteilungen können also nur bestehen, wenn es mindestens 3 Menschen gibt, die sich dieser Verantwortung ohne Vergütung stellen und noch dazu die Verantwortung für eine Geschäftsstelle mit 4 Angestellten übernehmen. Daneben brauchen die Abteilungen selbst engagierte Abteilungsleitungen, die mit Ehrenamtlern zu besetzen sind. Ohne die Unterstützung der Mitglieder kommen die Ehrenamtler nicht aus, Kritik der Mitglieder ist erlaubt, soll aber immer eine Bereitschaft zur Mitarbeit enthalten.

Ideen und Eigeninitiative an der richtigen Stelle sind gefragt.

Es gibt zum Glück immer noch gut funktionierende Abläufe in nicht wenigen Abteilungen. Deshalb bitte ich alle Mitglieder, diese guten Traditionen zu pflegen und manchmal an „die da oben“ zu denken, die eben gar nicht oben sind, sondern sich vorn hinstellen mit ihrer Person und gewährleisten, dass der Verein Bestand hat. Es gilt auch: Jedes erwachsene Mitglied darf sich zur Wahl stellen.

Manchmal hört man, dass man ja schließlich für seinen Monats-Beitrag auch etwas verlangen kann. Das ist ein weit verbreiteter Irrtum. Mit dem Vereinsbeitrag setzt man sich zunächst nur in die Position, die Rechte und Pflichten als Vereinsmitglied wahrnehmen zu können. Ein Sportverein ist kein billiges Fitnessstudio.

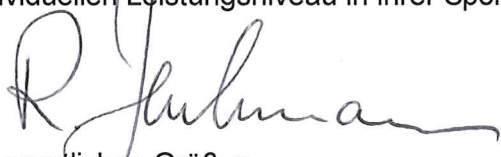
Wer unsere Mitgliedsbeiträge einmal mit anderen vergleichbaren Sportvereinen betrachtet, wird feststellen, dass wir bisher mit geringen Beiträgen auskommen. Wenn eine Abteilung mit 200 Mitgliedern leicht nachvollziehbar jährlich $200 \times 6 \text{ €} \times 12 = 14.400 \text{ €}$ Grundbeitrag leistet, so bekommt sie dafür die komplette Sportstätten-, Sportförderungs-, Finanz-, Versicherungs- und Rechtsorganisation abgenommen. Wer möchte dies aus einer Abteilung dafür selbst übernehmen oder gar rein ehrenamtlich machen? Bei kleineren Abteilungen wird das Verhältnis auch nicht günstiger, denn die Vielfalt der Organisationsaufgaben bleibt.

Die Kosten der Sportstätten und des Sportbetriebes müssen darüber hinaus von den Abteilungen über die Abteilungsbeiträge oder Spenden und andere Förderungen selbst getragen werden. Aber auch hier sind die Beiträge noch moderat.

Es gibt etliche deutsche Großsportvereine, die schon zu mittelständischen Unternehmen gewachsen sind und sehr umfangreiche kostenpflichtige Sportangebote machen und dabei auch mal 50 Angestellte haben. Diese Vereine besitzen oder betreiben jedoch komfortable Sportstätten und erfreuen sich meist der großzügigen Unterstützung ihrer Kommune. Dieses Entwicklungskonzept verfolgen wir im Vorstand nicht, da wir in Dresden dafür nicht das Umfeld sehen und unser Vorstand solche Ausweitung der Geschäftstätigkeit ehrenamtlich nicht tragen möchte.

Worum kümmert sich das geschäftsführende Präsidium so alles? Wir halten Kontakt mit den Entscheidungsträgern der Stadt und der TU Dresden im Bereich Sport, wir kümmern uns um die Internetauftritte, den Datenschutz, die Steuererklärung, den Arbeitsschutz, um unsere wenigen eigenen Sportstätten, um die Finanzen, um externe Verträge, um Fördermittel und um spezielle Probleme der Abteilungen, die sie nicht selbst lösen können. Und die Geschäftsstelle ist (fast) immer für alle dienstbereit.

Ich schließe in der Hoffnung, dass wir unser 70. Vereinsjubiläum (genau am 16.02.2019) gemeinsam feiern können. Vielleicht auf einem Sommerfest im September im nächsten Jahr (darum kümmern wir uns auch - und es ist nur noch eine kurze Zeitspanne bis dahin), und wünsche allen Vereinsmitgliedern Gesundheit und schöne sportliche Erlebnisse auf ihrem individuellen Leistungsniveau in ihrer Sportart.



Mit sportlichen Grüßen
Reinhard Jachmann
Präsident

Juni 2018

Anmerkung: Alle im Text verwendeten nicht geschlechtsneutralen Begriffe sind sinngemäß grundsätzlich geschlechtsneutral gemeint.